

TOP 4: Strategische Personalplanung für Frauen in Führungspositionen in der Landesverwaltung

- Staatskanzlei -

Beschluss:

1. Der Ministerrat nimmt die gemeinsame Vorlage der Staatskanzlei, des Ministeriums für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz und des Ministeriums des Innern und für Sport zur Kenntnis und begrüßt die dargelegten Maßnahmen zum Thema „Strategische Personalplanung für Frauen in Führungspositionen in der Landesverwaltung“.
2. Er bittet die Zentralabteilungsleitungskonferenz, zur Umsetzung des Jobsharing-Modells ebenso wie der Einrichtung einer Kindertagespflege ein konkretes Konzept in Abstimmung mit dem Ministerium der Finanzen für das Haushaltsjahr 2021 zu entwickeln.

Erläuterungen:

Die Landesregierung verfolgt das Ziel, die Frauenquote in Führungspositionen in der Landesverwaltung weiter zu erhöhen. Nicht zuletzt aufgrund der Initiative auf mehreren Ebenen hat sich der Frauenanteil zuletzt auf 34 % erhöht. Dies soll aber nicht das Ende der Bemühungen bedeuten. Daher hat der Ministerrat mit Beschluss vom 28. August 2018 die Zentralabteilungsleitungskonferenz gebeten, ein Konzept zur „Strategischen Personalplanung für Frauen in Führungspositionen in der Landesverwaltung“ zu erarbeiten.

Thematisch gliedert sich dieses Konzept in fünf Elemente:

1. Best-Practice-Katalog Personalentwicklung zur Verbesserung der Frauenquote in Führungsfunktionen
2. Jobsharing als neues Arbeitszeitmodell für Führungskräfte

3. Alumni-Netzwerk aus dem Mentoring-Programm „Mehr Frauen an die Spitze!“
4. Fortbildungsworkshop zum Thema „Strategische Personalentwicklung von Frauen in der Landesverwaltung“
5. Einrichtung einer Kindertagespflege am Standort Mainz in Kooperation mit dem Kinderschutzbund e.V.